

Freiwilligeneinsätze bei Longo mai in Transkarpatien/Ukraine

Initiator des Gesamtprojekts ist die Europäische Kooperative Longo mai, die seit 1991 im Dorf Nischnje Selischtsche, Kreis Khust, Gebiet Transkarpatien in der Westukraine eine Niederlassung aufgebaut hat. In diesen Jahren hat die kleine Gruppe mit einigen Freunden aus dem Dorf und der Region eine Dorfkäserei aufgebaut und zahlreiche soziale und kulturelle Projekte realisiert. (Im Projekt leben permanent mehrere Ukrainerinnen, ein Franzose und ein Österreicher, dazu kommen häufige und sich auch länger aufhaltende Gäste aus der Ukraine und Westeuropa). Einige Informationen dazu gibt es hier:

www.nestu.org/longomai.htm

Offizielle Trägerorganisation ist der 1997 registrierte "Transkarpatische Verein für Lokale Entwicklung". (ukrainisch "ZAMR")

Seit 2002 mietet dieser Verein das grosse Kulturhaus von Nischnje Selischtsche (1200m² Grundfläche, ein grosser Kino- und Mehrzwecksaal, neuerdings eine Cafeteria als Familientreffpunkt, ohne Alkoholausschank). Für ein Dorf mit weniger als 3000 Einwohnern ist dies eine bemerkenswerte Infrastruktur. Der Mietvertrag ist auf 33 Jahre unterschrieben; bis 2002 stand das Gebäude leer und war dem Verfall preisgegeben, obwohl es erst 1988 fertiggestellt worden war. Erste Priorität waren denn auch dringend nötige Instandsetzungsarbeiten, gleichzeitig aber auch der Beginn des Betriebs eines echten Jugendhauses. Seit 2006 haben zwei Theaterpädagoginnen (23 Jahre jung) aus der westukrainischen Stadt Rivne damit begonnen, regelmässig mit den Jugendlichen aus dem Dorf zu arbeiten. Diese Arbeit führen sie auf Freiwilligenbasis durch. Dazu gehören Theaterarbeit und andere Bildungs- und Unterhaltungsveranstaltungen. Sie haben mit Kindern und Jugendlichen zwei Theatertruppen aufgebaut, und 2007 und 2008 jeweils ein internationales Jugendtheaterfestival organisiert. Das dritte Festival findet vom 1.-3. Mai 2009 statt, diesmal mit vermehrter internationaler Beteiligung (Österreich, Niederlande, Tschechien, Deutschland) und einem Schwerpunkt Strassentheater.

Anlässlich des Besuchs der Gründer des Longo mai-Siedlung in Costa Rica, Roland und Claudine Spendlingwimmer am letztjährigen Theaterfestival entstand die Idee, jungen Freiwilligen aus Westeuropa die Gelegenheit zu bieten, sich in diesem Projekt zu engagieren und ihm durch ihre Präsenz zusätzliche Dimensionen zu eröffnen.

Das Dorf Nischnje Selischtsche hat mit seinen untypischen Projekten (einzige Dorfkäserei mit kellergereiftem Käse der Ukraine, Dorfmusikanten Hudaki s. www.hudaki.org, kulturelle Veranstaltungen und soziale und ökologische Projekte) schon einen starken Ruf erlangt und wirkt als Magnet auf die Intelligenz des Landes.

Hier eine nicht vollständige Liste von möglichen Betätigungsfeldern für Freiwillige; die ersten bereiten Punkte sind als oberste Priorität anzusehen:

1. Theaterpädagogik mit Jugendlichen von 6 - 17 Jahren: Akrobatik; Mimik; Zirkusschule (Clowns, Jonglage, Trapez etc.)
2. Tanz in allen Formen

3. Kinoklub

4. Regelmässige Veranstaltungen mit der Dorfjugend (Spiele, Themenabende etc.); je nach Sprachkenntnis Beteiligung an der Veröffentlichung einer "Dorfjugendzeitung" sowie an der Website des Jugendhauses.

5. Vorbereitung und Durchführung von bedeutenden kulturellen Veranstaltungen: Maramurescher Saturnalien (18.,19. Januar) mit den massgeblichen Literaten der Ukraine sowie Theater- und Folkgruppen; jährliches Jugendtheaterfestival "Ptach" (Vogel) im April; "Seliska Spivanka" - grosses Dorffest am 12. Juli alle zwei Jahre, Festival für alternative Jugendkultur Anfang September (geplant das erste Mal für Herbst 2009).

Eine zusätzliche Einsatzmöglichkeit gibt es in der kleinräumigen Landwirtschaft, von April bis Oktober. Sie dient in erster Linie der Selbstversorgung.

Anbieten können wir:

Unterkunft und Verpflegung im familiären Rahmen; Kennenlernen von Traditionen, Brauchtum und Kultur der ukrainischen Karpaten. Eventuell Sprachkurse, in erster Linie Ukrainisch, allenfalls Russisch.

Kostenaufwand für die Freiwilligen nach Absprache und persönlichen Bedürfnissen ab 5\$/Tag.

Die Anforderungen an die Freiwilligen sind wahrscheinlich ähnlich wie bei anderen Einsätzen ausserhalb des eigenen Kulturraums: Interesse und Offenheit für die fremde Kultur, minimale Sprachkenntnisse (nicht obligatorisch aber förderlich, zumindest ein paar Brocken sollten sie schon können); natürlich Interesse an der Arbeit mit den Jugendlichen. Spezielle Kenntnisse in Akrobatik, Mimik oder anderen Zirkuskünsten wären als zusätzliche Komponente für die Theaterarbeit im Dorf sehr gewünscht.

Ansprechpartner Deutsch :

Jürgen Kräftner jkraeftner@gmail.com

Englisch :

Nataliya Prepodobna prepodobna19@mail.ru